



H

Anfrage 26049

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

gem. § 24 Abs. 4 Gemeindeordnung i.V.m. § 21 Abs. 2 Geschäftsordnung

Stadträtin/Stadtrat:

Dagenbach

Fraktion/Gruppierung:

PRO Heilbronn

Datum:

22.8.2026

Abwassernutzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

über die städtische Kläranlage wird einer Auskunft zufolge jährlich eine zweistellige Millionenzahl an Kubikmetern Wasser dem Neckar und schließlich der Nordsee zugeführt.

Das gereinigte Abwasser hat dabei eine Qualität, die sich knapp unter der Trinkwasserstufe einordnen lässt.

Das Wasser wurde nicht dem Neckar entnommen, sondern stammt zum weitaus größten Teil aus über Kanäle eingeleiteten Niederschlägen, der Bodenseewasserversorgung und heimische Brunnen, die es dem Grundwasser entziehen.

Die Rückgabe in die Natur durch direkte Einleitung in den Neckar und Meer ist nicht im Sinne eines sonst postulierten Recyclinggebotes, insbesondere als eines der wertvollsten Stoffe in der Kreislaufwirtschaft.

Eine Zweitnutzung wird in Neubauten vielfach bereits genutzt (z.B. für Klosettspülungen etc.) und angestrebt, bleibt bei den Mengen der städt. Kläranlage jedoch ungenutzt - immerhin den Angaben zufolge über 26 Millionen Kubikmeter [26.313.700 m³] allein im Jahr 2025.

Angesichts der diesjährigen Hitzeperiode und damit verbundenem Wassermangel und der Prognostizierung der Wiederholung in den kommenden Jahren wäre eine Rückführung in die Natur beispielsweise zur Felderberieselung oder Weinbaubewässerung in der Landwirtschaft eine sinnvolle Nutzung des gereinigten Wassers der Kläranlage und käme letztlich der heimischen Natur und dem dem Grundwasser wieder zugute.



H

Dazu wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Stellungnahme gibt die Stadtverwaltung dazu ab;
2. kann Wasser für die Landwirtschaft bereits abgegeben werden,
 - 2.1 wenn JA: in welcher Weise und zu welchen Konditionen erfolgt dies,
 - 2.2. wenn NEIN: weshalb nicht,
 - 2.2.1. was ist notwendig, um solche Abgaben zu ermöglichen;
3. wird Wasser in anderer Weise außer der Einleitung in den Neckar und das Meer einer Verwendung zugeführt;
4. gibt es weitere Überlegungen zur Abhilfe und welche?

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Dagenbach

Stadtrat